

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 50 (1959)
Heft: 2

Artikel: Eine Verbesserung der aufsteigenden Papierstreifenchromatographie
Autor: Blumenthal, A. / Forster, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-983414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Verbesserung der aufsteigenden Papierstreifenchromatographie

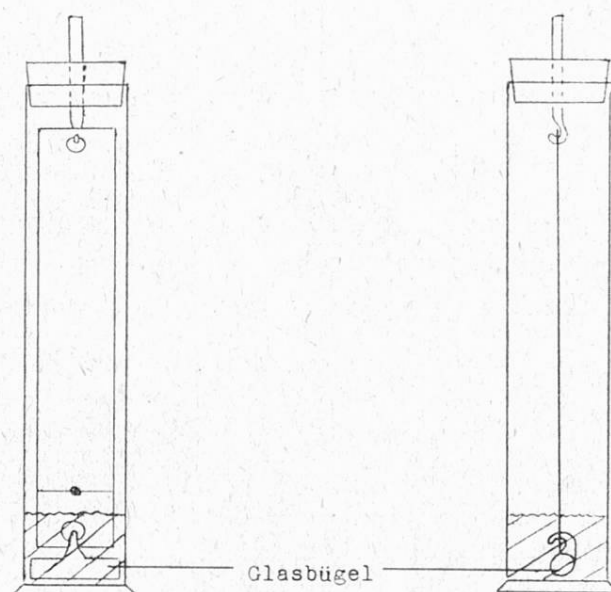
Von *A. Blumenthal*

(Chem. Laboratorium der Stadt Zürich. Leitung Dr. H. Forster)

Die nachfolgend beschriebene Anordnung eignet sich vor allem für schnelle, orientierende Papierstreifenchromatogramme. Sie liefert sehr gute Resultate und braucht nur einen minimalsten Aufwand an Material und Fließmittel.

Benötigt wird: Ein Messzylinder (evtl. ein grosses Reagensglas), ein durchbohrter Zapfen, ein Glasstab, Papierstreifen und einige Milliliter des Fließmittels.

Die Anordnung kann man den beiden Zeichnungen entnehmen:



Den entscheidenden Fortschritt bringt der am unteren Ende des Papiers hängende, selbstgemachte Glasbügel. Er ist 3 mm breiter als der verwendete Papierstreifen, aber 2 mm kürzer als der Innendurchmesser des Glaszylinders. Durch ihn erreicht man, dass

1. der Papierstreifen sich nicht krümmt und immer senkrecht herabhängt, selbst wenn der Zylinder nicht vollkommen senkrecht steht und
2. dass der Papierstreifen die Wand des Gefässes nicht berühren kann und daher eine Verzerrung der Lösungsmittelfront verunmöglicht wird.

Es ist stets darauf zu achten, dass das Niveau des Fließmittels höher steht als der obere Rand des unteren Loches.

Résumé

Description d'une modification de la méthode chromatographique ascendante.

Summary

Description of a modification for the ascending paperstrip chromatography.